**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

Heft: 27

**Rubrik:** Antworten ; Fragen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

was für den zufünftigen Gewerbsmann von besonderer Bebeutung ift. Daß dabei Beichnen und gewerbliche Buchführung nicht vergeffen wird, ift felbstverftandlich. Reben diesen Fächern aber bedarf es nothwendig noch des pratstischen Unterrichts, der sich ähnlich dem Handfertigkeitsunterricht zu gestalten hat.

Un größeren Orten, wo die Mittel es erlauben, foll er in eigenen Werfftätten, geleitet von padagogisch gebildeten Fachleuten, in fleineren in Werfstätten von tuchtigen Meiftern unter Oberaufficht der Borfteherschaft ge-

halten werden.

Diese Art Schulen sind also die richtige Art der gewerblichen Vorbildung, der die Fortbildungsschule als ein= fachere, die Fachschule als höhere Ausbildung angereiht werden fann. Auf diese Beise ift ein gewerblicher Unterricht geschaffen, der bei genügenden Mitteln und richtiger Besetzung der Lehrfräfte gewiß dazu angethan ift, dem Handwerferstand, wenn derfelbe noch das jeinige dazu thut, tüchtige und fachlich gebildete Leute zu erziehen.

Möge dieses Vorgehen unseres Nachbarstaates auch unfere Staatsmänner bewegen, dem Sandwerf die Miglichfeit einer guten zweckentsprechenden Schulung zu geben, auf daß wir nicht in Balbe auch in diefer Beziehung hinter unfern Rachbarn guruck fteben. 3. Q. Mener.

### Die Asbestproduktion der United Asbestos Company in Condon, Birmingham und Turin.

Die United Asbestos Company ist im fast ausschließ: lichen Befitze der Ansbeutung derjenigen italieni= ich en Asbestminen (im Bal Tellino und Bal d'Aofta), welche den beften, echten, ftarfen und langfaferigen Asbest= faden hervorbringen, den sie mit den neuesten und vervollfommnetften Maschinen, nur auf mechanischem Wege und unter Ausschluß aller chemischen Einwirfungen auf's Sorgfältigfte und Bewiffenhaftefte verarbeitet. Gie garantirt, daß ihre Produtte nur aus reiner italienischer Fafer ohne Beimischung von amerikanischem oder anderm Usbest sowie fonftiger Stoffe bereitet find. Roch find feine zwei Sahre verfloffen, feit die Gefellschaft auf dem hiefigen Martte eingeführt ift, und ichon werden ihre Erzeugniffe auf Grund ihrer Stärke und Widerstandsfähigkeit und der daraus refultirenden Ausgiebigfeit und Billigfeit in der Berwendung als unerreicht und unübertroffen anerkannt; fie genießen feitens rationeller Berbraucher nach Bergleichung mit anscheinend billigeren Sorten bie wohlverdiente Bevorzugung.

Die Rompagnie ift unabläffig bemüht, die neueften Errungenschaften technischer Bervollkommnung in anderen

Gebieten auch auf Asbeft zu übertragen.

Die befte Burgichaft für die Bute der Erzeugniffe ber United Asbestos Company liegt gerade in ihrem vorzüglichen Rohftoff, der durch seine lange ftarte Fieber wie feine Andere zur Anfertigung von egalem Garn, Schnüren, Geweben, wie nicht minder zu ferniger Bappe befähigt ift.

Asbest Bappe, garantirt mindestens 95% reiner italienischer Asbestfaser enthaltend (ben Rest bildet ber unumgänglich nöthige Bindeftoff), gewöhnlich 1 m lang, 1 m breit = 1 qm Juhalt, in allen Dicken ( $^{1}/_{2}$ ,  $^{3}/_{4}$ , 1,  $^{1}/_{2}$ , 2,  $^{2}/_{2}$ , 3, 4, 5 mm und mehr), reinlichste Backung für Dampfdichtungen, Bylinder, Dampsfessel, Mannlöcher, Röhrenflanschen, den Sauren, der direften Einwirfung der Flamme, wie der höchften Dampfpreffion gegenüber unangreifbar, volltommene Sicherheit und ununterbrochenen Betrieb gemährleiftend, wegen ihrer Dauerhaftigfeit und leichten Gewichtes wohlfeiler, vortheilhafter und zuverläffiger als Gummi.

Die Asbest=Bappe und Asbest=Ringe bestreiche man por dem Gebrauche mit gefochtem Leinöl und reibe fie hierauf, um die Dichtung häufiger benuten zu fonnen, mit gemahlenem Graphit ein.

Das Asbest Bapier ift zirfa 1 m breit, in Bogen, wie auch in Rollen beliebiger Länge, zu feineren Dichtungen, ju eleftrijchen Zwecken, jum Befleben von Banben, jum Ginpaden von unverbrenulichen Dofumenten ze. verwendbar.

Asbest Faser, Asbest Garn, Asbest Schnur, Asbest Bacung, Mannlochband und Asbest Gewebe. Kein Asbest tommt bezüglich der Länge, Zähigfeit, Starte und Glatte feiner Fieber der thierischen und vegetabilischen Textilfaser so nahe, wie die aus den Minen der Kompagnie stammende Asbestfafer, welche daher als die einzige bezeichnet werden darf, die fich in folcher Bolltommenheit absolut rein und frei von andern Textilftoffen gu gleichmäßigen Faben und Schnuren verspinnen und gu Tuch verweben läßt. Gerade diesc hervorragende Eigenschaft sichert diesen Gespinnften und Geweben ihre epochemachende Bedeutung für technische, chemische und humani= täre Zwecke.

Asbestfieber. Der natürliche Asbest wird nach forgfamer Sortirung einer Reihe von Prozessen der Reinianna mittelft patentirter, höchft ingeniöfer Maschinen unterworfen, aus benen er von allen erdigen ober fteinigen Bartifeln befreit als eine Faser von seidenartiger Weiche und bennoch ungeschwächter Bähigfeit hervorgeht. Rur mechanische Ginwirkung fommt hierbei zur Geltung, mährend andere Asbeftsorten nicht ohne Benutung chemischer Ingredienzien gereinigt werden fonnen, deren Borhandensein bei der fpatern Bermendung der Asbeftprodufte nur gu häufig einen nachtheiligen Ginfluß ausübt. Die jo gewonnene feine

Asbest fafer wird entweder in der Chemie gu Filterzwecken benutzt oder zu

Usbestgarn versponnen. Diesem Faden entsproffen

folgende Brodufte:

Asbeftichnur, aus zwei bis feche Asbeftfaden geflochten, in Bundeln von girfa 100 m Lange, zu Backungen für Bentile, Sahne, Wafferstandsgläfer, zur Umhüllung von Druckerwalzen in Rattundruckereien, wie zu chemischen Bweden dienend, der Site wie den Gauren widerftehend.

Meue Batent-Badung aus puren Asbestschnüren geflochten und mit reinem Asbestgarn umsponnen. Diese Backung ift das vollkommenfte, zuverlässigfte und in der Berwendung vortheilhafteste Produkt ihrer Gattung zu bezeichnen. Sie ift bereitet aus allerfeinfter italienischer Fieber, fest und bod hinreidend elastisch, um sid fur Lo-tomotiven und andere mit hohem Druck und großer Beschwindigfeit arbeitende Maschinen zu eignen; sie erhalt die Rolbenftange blant und intakt und erweift fich durch ihre außerordentliche Dauerhaftigfeit als die öfonomischfte aller Backungen. Für Seedampfer bewährt fie fich um fo mehr, als das Schiff die weitesten transatlantischen Reisen bin und zurück machen fann, ohne daß die Maschine nachgessehen, somit die Fahrt siftirt zu werden braucht.

Die Batent-Asbest-Backung wird in Dicken von 7, 19, 13, 15, 18, 20, 25, 30 bis zu 60 mm geliefert.

(Schluß folgt.)

#### Untworten.

Auf Frage 128. Senden Sie Beichnung und Angabe ber zu zahlenden Preise für ovale Port-des-Chapeaux an H. Banner, mech. Drechsterei in Schaffhaufen. Auf Frage 130. Wenden Sie sich an Jules Ruh,

Maler, Bugern.

Auf Frage 132. Büchsen jeder Art für Scheibenfpuhlen liefert billigft J. Effinger, mechan. Spuhlendreherei

Herrliberg (Zürich). Gine folde Drehbant nebst Wertgefchirr ift bei Beren Rifl. Rronen= berg in Sempach (Rt.

Lugern) zu haben. Auf Frage 148. Eine auf's Beste eingerichtete Fournier - Sage besitzt und empfiehlt Arnold Bijchhaufen, Fournierfäger, Matte, Bern.

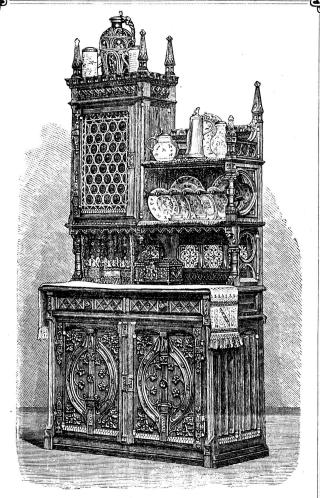
Auf Frage 149. Der Fragesteller möge fich direft in Berbindung jegen mit dem technischen Burean G. Anfelmier, Ingenieur, in Bern, Renengaffe 43.

Muf Frage 153. Benden Sie fich an Jules Ruh, Maler, Lugern. Muf Frage 154. Pferde und Pferdeföpfe, in Holz geschnitt, be-malt oder mit einer Haut überzogen, liefert billigft B. Klaus, Wyl (Rt. St. Gallen), Fabrifant von Carouffel- u. Schaufelpferden (hiefür an der fchweizer. Landesausftel= lung in Zürich 1883 di= plomirt).

Auf Frage 155.
a) Das beste illustrirte Fachwerk für Gelän=. derkonstruktionen ist das im Berlage von B. F. Boigt in Weimar er= schienene, von Graef u. Böttger herausge= gebene Buch: "Die Ar-beiten des Schloffers", erfte Folge; leicht ausführbare Schloffer= und Schmiede=Arbeiten

für Gitterwerk aller Art. Enthaltend Mufter zu Thoren und Thüren, Füllungen, Einfriedigungen und Geländer für Brunnen, Höfe, Gärten und Brüden; Einfriedigungen für Gräber, Oberslichte, Konfolen, Bekrönungen, Anker, Vorsetzer, Spitzen und Berzierungen für beliedige Zwecke. Mit 24 Foliotafeln. Preis Fr. 10.

b) Für Schloßkonstruktionen: "Lüdike, prakt. Hand-buch für Runst-, Bau- und Maschinenschloffer, Geldfchrantfabritanten und Rleinmechaniter". schwinnung und Eigenschaften ber Metalle; Werkzeuge zum Festhalten und Assigenschaften ber Metalle; Werkzeuge zum Festhalten und Ansassen, zum Wessen wir der Metalle durch Schmieden, Schneiden, Vochen, Hoseln, Bohren, Drehen, Fraizen, Sägen, Feilen; Schneiden von Schrauben; Arbeiten zur Berbindung von Metalltheilen mit Metall, Stein, Holz; Schweißen, Löthen, Berstitten, Eindübeln, Falzen, Nieten, Jusammenschrauben und Keilen; Vollendungsarbeiten; Schaben, Schleisen, Poliven, Punziren, Negen, Verwicklu, Unstreichen; Beschläge für Fenster, Frusterläden, Thüren; Schlösser; Anlage von Blizableitern, Gas- u. Wasserleitungen Nebst Atlas mit 850 Abbildungen. Preis Fr. 13. — Verlag von B. F. Voigt in Weimar. Enthaltend :



Buffet in gothischem Styl. Entwurf von Architekt Hehl. Hose 2 Meter 50 Cm., Breite 1 M. 30 Cm., Tiefe 30 Cm. Aus Tannenholz mit reichgeschnihter ornamentaler Füllung und schmiedeisernen Beschägen. Die einzelnen Eliederungen und Gesimse sind verschiedenartig bemalt oder vergoldet.

Ein ferneres, im näm= lichen Berlage erfchiene= nes Wert fpeziell über die "Rombinations= od. Sicherheitsfchlöf= fer" ist von Schlosser meister F. S. Schubert in Freiburg i. Br. verfaßt und foftet Fr. 8.

Im Weitern empfeh= len wir Ihnen B. Friedmann's "Arbeiten bes Schloffers", ein aller= dings ichon vor 8 Jahren erschienenes, aber vor= treffliches Werf, in 42 Foliotafeln, mit 576 Ab= bildungen, enthaltend : Borlagen zu Thurban= bern u. Befchlägen, Ban= dern an Schranfthuren, Riegeln, Thürtlopfern, Thurdrudern, Schluffel= schildern, Schlüffelran= ten und Bärten. Thür=, Raffen=, Roffer=, Mö= bel=, Ring=, Bascul= und Buchftaben = Schlöffern, Belofchränten, eifernen Raffetten, Gitterthüren und Thoren, Gittern und Gitter=Endigungen, Radabweifern, Abfchlüf=

Nadabweizern, Abjalinsfen, Füllungen, Balkonsund Brüftungsgittern, Treppen schländern, Einsfähen, Bordächern und Baldachinen, Bekrönuns gen, Kandelabern, Bal-fent-Verdotzungen, Ver-zierungen von Mauer-anfern, Thurmspitzen, Kreuzen und Wetterfahnen, Rettengliedern, Brüden-, Tasel- und Hinger-Haden, Tasel- und Hänge Beagen, Hitzableitern, No-tenpulten, Tischen, Stüh-len und Stuftgestellen von Schmiedeeisen. In den gangbarften Formen und verschiedenften Stylarten mit erflärendem

Text. Es fostet Fr. 13. — und ist ebenfalls im Berlage von B. F. Bogt in Weimar erfchienen.

c) Was nun die Rochherde betrifft, nennen wir Ihnen folgende 3 Werfe:

Stegmann, die Heizvorrichtungen der Rüche, Beich-nungen ber neuesten und bewährtesten Roch=, Brat= und Bad=

öfen. Preis Fr. 2. — Grothe, Die Brennmaterialien und die Feuerungs-

anlagen, mit 378 Figuren. Preis Fr. 16. — Altberg, Die Feuerungsanlagen für das Haus, mit 21 Foliotafeln Abbildungen. Preis Fr. 7. — (Berlag von B. F. Boigt in Weimar.)

Das letigenannte ift das neueste und gründlichfte Werk

Dus leigen ante ist obs relieste in grinnotich ste Beer bieser Art und dürfte sir Ihre Zweke am besten entsprechen. Auf Frage 160. Karl Deberlin, Baden, fabrizirt alle möglichen Artisel sür den Handel sowohl in ord. Messing guß als auch Rothguß. Spezialität in Gas- und Wasserleistungsartikeln, als Hahnen, Standrohr.



## Ecf:Etagère

aus der Möbelfabrif von Emil Baumann in Horgen.

Säulen mit Solgichrauben verbunden. Sohe 1,50 M.; Radius des unterften Tabletts 0,50 M.; Radius des oberften Tabletts 0,25 M.

### fragen gur Beantwortung von Cachverftandigen

162. Wo ift ganz reinjähriges Fichten= und Fohrenholz, mit regelmäßigen gleichmäßigen Lir ien und röthlich=gelb, am besten zu erhalten, um es in Naturfarbe zu verwenden? H.H.in B.
163. Wo bekonnnt man das naturgetrene Modell des

Ruzerner Löwen, etwa 30 cm. lang? E R. in G.

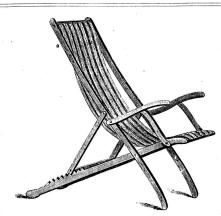
164. Welches ist das beste Del zur Schmierung von
Thurmuhren und wo ist dasselbe zu haben? P. St. in L. 165. Ber liefert aftfreie Ebenholz- und Buchsabfälle, groß a für kleinere Drechslerarbeiten? A. R. in W.

## Bewerbliches Bildungswesen.

genug für fleinere Drechslerarbeiten?

Unterwalden. Dem "Nidw. Bolfsbl." wird geschrieben: Ein uns zugekommenes Zirkular der Zeichnungsschulkommission Stans gibt Kenntnis von der Reorganisation der seich 1852 bestandenen hiesigen Zeichnungsschule in eine "Zeichnen- und Modellirschule Stans". Der junge, technisch gebildete und sehr strebsame Lehren zur Abalbert Bosinger wird nicht versehsen, auf die Lehrlinge, Gesellen und jungen Handwerter eine große Aussehumgskraft auszusiehen ist er selber in das hette Ropkisch Unziehungstraft auszunben, ift er felber ja das beste Borbild, wie man es durch Fleiß und Ausdauer zu etwas Tüchtigem bringen kann. Möchten die angehenden Handwerker wohl be-denken, welch' schöner Anlaß ihnen zur Ausbildung im technibenten, welch' schoner Anlag ihnen zur Ausbildung im techni-ichen Zeichnen geboten ift, und denselben auch tüchtig bennigen. Ein Meister ohne Kenntniß des Zeichnens ist heutzutage ein verlorner Mann. Leider begreifen das in ihrer Jugend nur Wenige und kummern sich erst darum, wenn sie, von der ge-bildeteren Konkurrenz bedrängt, mubsam um ihr täglich Brod ringen.

Thurgan. In Franenfeld ist eine gewerbliche Fortbildungsschule gegründet worden, in welcher besonders das techsnifche und beforative Zeichnen gelehrt werden foll.



## Pliantstuhl

aus der Möbelfabrif von Emil Baumann in Sorgen.

Diefer Stuhl ift in der Schräge verftellbar und fteht gang feft. Die Doppeldrillich=Rudlehue geftattet bem Rorper ein fehr bequemes Burudliegen.

St. Gallen. In Berned ift ein Arbeiterbildungsverein gegründet worden.

verein gegennoer woroen. **Luzern.** Kunstgewerbeschule in Luzern. Der Unterricht beginnt den 12. Oktober und erstreckt sich auf solgende Häcker: 1) Zeichnen und dekorative Malerei, Spezialkurs sür Holzmalerei (Maseriren); 2) Modelliren in Thon und Bachs, Hölzschitten, Arbeiten in Stein u. s. v.; 3) Metallarbeiten: Ziseliren, Treiben, Acken, Galvanistren in Gisen, Kupfer, Messing; Schmiedeisenarbeiten.

### Dereinswesen.

St. Gallen. In Altstätten, fowie in Byl ift ein Handwerfer=Berein gegründet worden; auch andere Orte unferes Rantons, die noch teinen Gewerbeverein befigen, treffen Unftalten Ginführung folder Berbande bes Sandwerterstandes.

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Uri, deren Mittel nicht ausreichen, alle ihre für den Kanton fo nützlichen und schönen Aufgaben zu erfüllen — Hebung der Landwirtschaft, des Obste und Gemüsebaues, des Handwerks und Gewerbes, Gründung und Unterhaltung einer Kantonalbibliothek, eines Leseigles geschichtlicher und naturmissenschaftlicher Former Gewerbes, Grinding und Unterhaltung einer Kuntonatorioteter, eines Lesefgales, geschichtlicher und naturwissenschaftlicher Samm-lungen, — veranstaltet eine Berloosung, deren Zweck und Ansordung rein gemeinnützige sein sollen, westwegen auch die Gewinnte nicht in Geld, sondern in Produkten der Landwirtsschaft, des Handwirtsschaft, des Handwirtsschaft von Gewerbestelliges und in freiwilligen Geschichten und Einschlichten gestellten Geschichten aus Gewerbestelliges und oes Janowerts into Geweitseleiges and at feineutigen Geschenen von Gegenständen bestehen, als feinen Haus und Küchengerüthen, landwirthschaftlichen Utenstitien, feinen Käsen aus den verschiedenen Thalschaften Uri's, hübschen Ziersfachen u. s. w. Es werden 6000 Loose à 1 Fr. ausgegeben, für welche 300 Gewinne im Werthe von Fr. 2500—3000 bes ftimmt find.

# Derschiedenes.

Brud'hommes in Wenf. Letten Sonntag haben die periobifden Erneuerungswahlen der Prud'hommes ftattgefunden. Bur Theilnahme an denfelben find 9793 Burger berechtigt, nämlich 2781 Meifter und 7012 Arbeiter.

Weidenkultur und Korbflechterei. Rachdem vor einiger Zeit einsichtige Männer des Unites Signau die Initiative zur Gründung eines Bereins für Weidenfultur und Korb-flechterei ergriffen haben, fonnte am 25. September eine Ber-